



HA I Abwehr (B)
UA 1. Grenzbrigade
Operativgruppe GR 33

BSU
000103

142.
30.4.66

Berlin den 29.04.66

B e r i c h t

über versuchten Grenzdurchbruch einer männlichen Person
mit tödlichen Ausgang

Am 29.04.66 in der Zeit von 15.00 Uhr bis 23.00 Uhr war
die 4. Kompanie des Grenzregimentes³³ zum Grenzdienst im ge-
samten Abschnitt befohlen.

Gegen 15.30 Uhr bemerkten die Posten im Postenbereich VIPA

Sold. [REDACTED], [REDACTED]
geb. am [REDACTED] in [REDACTED]
NVA seit 04.05.65
Postenführer in der 4. Kompanie

und Sold. [REDACTED], [REDACTED]
geb. am [REDACTED] in [REDACTED]
NVA seit 04.11.65
Posten in der 4. Kompanie

das zwischen den Postenbereichen " Peter Göring " Posten
und VIPA im Spandauer Schiffartskanal eine Person sich schwimmend
in Richtung Westberlin bewegte. Nach Einschätzung der Posten
ist diese Person von einem westdeutschen Binnenschiff (Es konnte
lediglich als Heimathafen Bremen erkannt werden) ins Wasser
gesprungen. Dieses Schiff kam aus Richtung Humboldthafen
und fuhr in Richtung Nordhafen.

Nach dem Erkennen der Person schloß der Postenführer [REDACTED]
2 x Rot (Grenzdurchbruch) und eröffnete auf diese Person
das Feuer. Zuerst gab er 3 Schuß Einzelfeuer ab wonach der
Grenzverletzer aufschrie, weiter schwamm und sich zur Ufer-
böschung in Richtung Westberlin begab. Danach hat [REDACTED]
und auch der Posten [REDACTED] das Dauerfeuer auf diese
Person eröffnet.



- 2 -

BStU
000104

Zur gleichen Zeit befand sich die Kontrollstreife bestehend aus

Uffz. [REDACTED], [REDACTED]
geb. am [REDACTED]
NVA seit 03.11.65
Text Gruppenführer in der 4. Kompanie

und Sold. [REDACTED], [REDACTED]
geb. am [REDACTED]
NVA seit 04.05.65
Postenführer in der 4. Kompanie

auf dem Invalidenfriedhof und wollte die Posten VIPA in den Grenzdienst einweisen. Als sie die 2 Stern Rot sahen und hörten wie die Posten VIPA das Feuer eröffneten gingen sie sofort in Stellung und eröffneten ebenfalls das Feuer auf den Grenzverletzer.

Der Grenzverletzer selbst war ca. 25 Jahre alt und sein Oberkörper war nicht bekleidet. Als der Grenzverletzer nicht mehr aus dem Wasser auftauchte wurde das Feuer eingestellt.

Insgesamt wurden ca. 175 Schuß verschossen, die sich zu gleichen teilen auf die genannten Angehörigen aufteilen.

Auf westberliner Gebiet waren innerhalb kurzer Zeit ca. 30 bis 40 uniformierte Kräfte und ca. 20 Zivilpersonen anwesend. Von den Posten wurde beobachtet wie ein DUEPO ein Maschinengewehr in Stellung brachte.

Kurze Zeit später traf auch die Feuerwehr und Personen mit Filmkameras ein. Im wesentlichen wurden bis auf Beschimpfungen der Posten keine Handlungen festgestellt.

Die Leiche soll bei Einbruch der Dunkelheit geborgen werden. Nach der Bergung der Leiche werden eventuell vorhandene Dokumente des Grenzverletzers durch uns sichergestellt.

30.4.66 6³⁰ Leiche wurde gegen
23.00h geborgen u.
zum gerichtsmmedizin.
Institut zu überführt, konnte bisher nicht identifiz.
werden, da sie ohne Lorenz oder D
Bekleidung u. Papiere gefunden

[REDACTED]
Ulth. 77

[Quelle: BStU, MfS, ZAIG Nr.10747, Bl. 103-104]